Baden-Württemberg

GovTech-Konferenz in Karlsruhe

[18.08.2026] Am 30. September bringt die neue Konferenz „LÄND of GovTech“ in Karlsruhe Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft zusammen. Im Mittelpunkt sollen die Themen Verwaltungsmodernisierung, Deutschland-Stack, Künstliche Intelligenz und Justizcloud stehen.

Am 30. September 2026 findet von 9 bis 18 Uhr in der Hoepfner Burg in Karlsruhe erstmals die Konferenz LÄND of GovTech statt. Sie will Fachleute aus Verwaltung, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft zusammenbringen und den Austausch über Verwaltungsdigitalisierung fördern, heißt es auf der vom Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Europa verantworteten Webseite digital.LÄND.

Getragen wird „LÄND of GovTech“ von einem Konsortium aus Verwaltung, Forschung, Verbänden und Wirtschaft. Dazu zählen unter anderem digital.LÄND, die Stadt und der Landkreis Karlsruhe, das Fraunhofer-Institut ISI, das FZI Forschungszentrum Informatik, GovTech Deutschland sowie Unternehmen wie etwa der Karlsruher Cloud-Plattform-Anbieter Codesphere. Das Konsortium will die Veranstaltung als neue Leitkonferenz für Verwaltungsdigitalisierung etablieren.

Die Agenda umfasst politische Keynotes, Podiumsdiskussionen und Breakout-Sessions. Thematisiert werden unter anderem die praktische Umsetzung der Föderalen Modernisierungsagenda, der Deutschland-Stack, Künstliche Intelligenz in der Verwaltung sowie die Standardisierung der Justizcloud. Als Rednerinnen und Redner sind unter anderem Baden-Württembergs Chief Digital Officer Ronja Kemmer, der Präsident des Bundesverfassungsgerichts Stephan Harbarth, der Bundestagsabgeordnete Parsa Marvi und Karlsruhes Oberbürgermeister Frank Mentrup angekündigt. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Anmeldung bereits möglich.

(sib)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Baden-Württemberg, Karlsruhe, Länd of GovTech